

II-13821 der Beilagen zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 6747 N

ANFRAGE

1994 -05- 26

der Abgeordneten Mag. Guggenberger, Dr. Müller, DDr. Niederwieser, Strobl
und Genossen
an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft
betreffend Baumaßnahmen im Radurschtal

Das im Gemeindegebiet von Pfunds in Tirol gelegene Radurschtal ist eines der landschaftlich reizvollsten Tiroler Hochtäler. In diesem Tal liegen neben landwirtschaftlichen Nutzflächen und Almen Waldflächen der Österreichischen Bundesforste im Ausmaß von rund 2000 ha und der Agrargemeinschaft Pfunds im Ausmaß von rund 500 ha. Von den insgesamt 2500 ha Wald ist etwa die Hälfte Schutzwald. Der Zirbenwald an der Waldgrenze ist in dieser Geschlossenheit in Tirol einmalig.

Derzeit erschließen die Österreichischen Bundesforste ihre Waldflächen durch ein mit LKW's befahrbares Straßennetz.

Der Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft hat dem erstunterzeichneten Abgeordneten schon in Beantwortung seiner Anfrage vom 3.11.1992 zugesichert, "die Trassenführung ist sorgfältig geplant und die Bauausführung erfolgt in landschaftsschonender Bauweise." Trotz dieser Zusage wird die Erschließung in einer Weise vorgenommen, die in Pfunds auf massiven Widerstand stößt. So ist beispielsweise die gesamte Pfundser Bergwacht aus Protest gegen diese Vorgangsweise zurückgetreten.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten an den Bundesminister für Land- und Forstwirtschaft daher nachstehende

Anfrage:

1. Werden Sie darauf achten, daß die Bauausführung im Sinne Ihrer schriftlichen Zusage tatsächlich in landschaftsschonender Weise erfolgt?
2. Wie werden Sie verhindern, daß die wertvollen Zirbenbestände "geplündert" werden, wie dies in Pfunds befürchtet wird?